



...wirtschaftlich warmes Wasser.

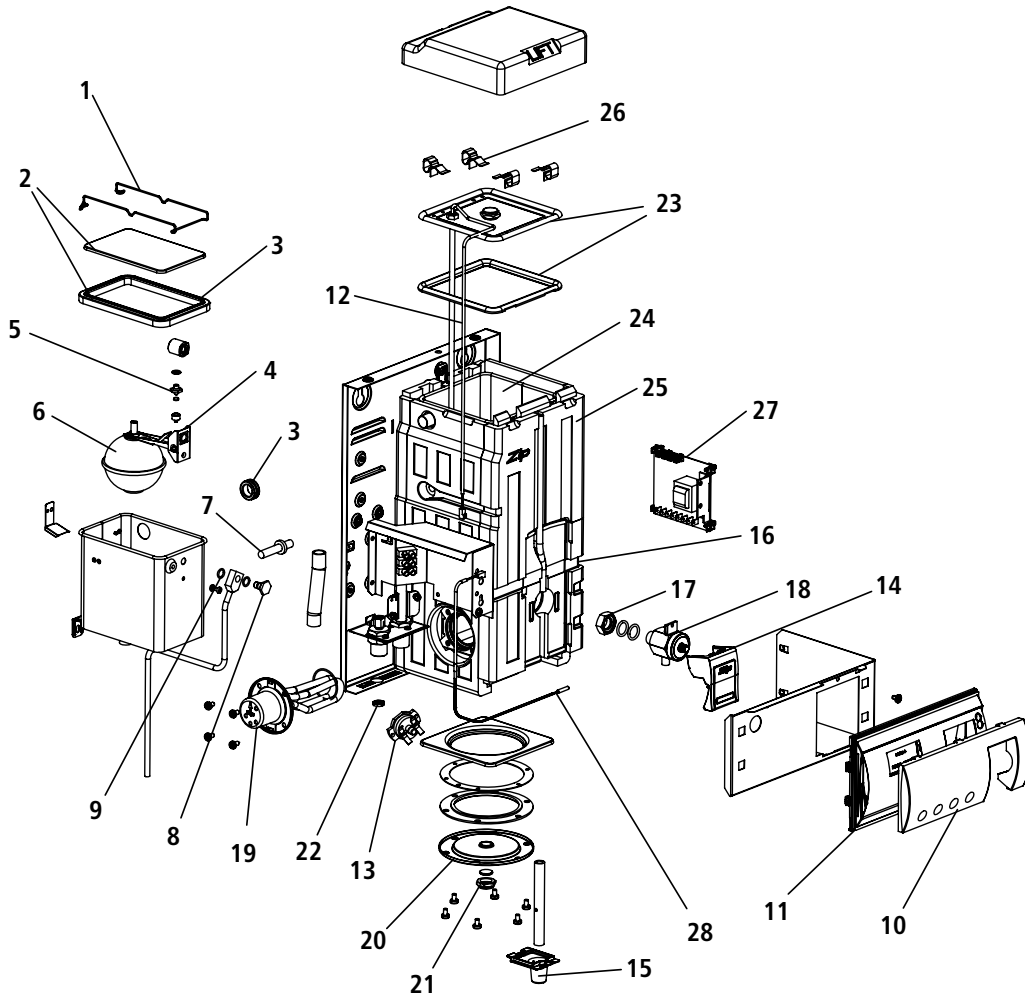


ZIP Hydroboil® Electronic HBE 6

Gebrauchs- und Montageanleitung

1. Übersichtsdarstellung

Bei Ersatzteilbestellungen stets Gerätetyp und Seriennummer angeben!



Pos.	Art.Nr.	Beschreibung
1	84398	Befestigungsklammer Zulaufbehälter
2	84399	Deckel & Silikondichtung Zulaufbehälter
3	84401	Dichtungsset Zulaufbehälter
4	84402	Einlaufventil mit Schwimmer
5	84403	Verschlusskörper Einlaufventil
6	84404	Schwimmer mit Verschraubung
7	84418	Füllrohr 1500W mit Dichtungsset (2 Stck.)
	84419	Füllrohr 2400W mit Dichtungsset (2 Stck.)
8	84411	Hohlschraube mit Dichtung
9	84412	O-Ring-Dichtungsset
10	890743	Bedienteilabdeckung
11	890742	Bedienteilträger
12	890620	Temperaturfühler HBE 6
13	890579	Sicherheitstemperaturbegrenzer
14	890732	Tastenventil komplett mit Dichtung
15	899309	Auslaufstutzen
16	890503	Umreifung mit Klammer 3 l
	890504	Umreifung mit Klammer 5 u. 7,5 l

Pos.	Art.Nr.	Beschreibung
17	890505	Befestigungsset Auslaufventil
18	890509	Zapfventilkörper
19	84407	Heizelement 1500W / 240V
	84408	Heizelement 2400W / 240V
20	84416	Reinigungsdeckel mit Dichtung
21	84424	Ablasstopfen mit Dichtung
22	84415	Schmutzfilter
23	890131	Deckel und Dichtung Heißwasserbehälter 3 Liter
	890132	Deckel und Dichtung Heißwasserbehälter 5 und 7,5 Liter
24	890142	Heißwasserbehälter 3 Liter
	890734	Heißwasserbehälter 5 Liter
	890735	Heißwasserbehälter 7,5 Liter
25	890147	Wärmedämmung 3 Liter
	890736	Wärmedämmung 5 Liter
	890737	Wärmedämmung 7,5 Liter
26	890130	Clipset Heizbehälter
27	890744	Regelungselektronik HBE 6
28	890214	Lichtsensor

Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtsdarstellung	2
2. Sicherheitshinweise	4
3. Gerätebeschreibung	5
4. Technische Daten	5
5. Installation	6
Montageort	6
Platzierung	9
Befestigung	9
Anschlüsse herstellen:	
1. Wasseranschluss	10
2. Sicherheitsüberlauf / Belüftung	10
3. Elektroanschluss	11
6. Inbetriebnahme	11
7. Gebrauch	12
Bedienung der Armatur: Verbrühschutz aktivieren	12
Verbrühschutz deaktivieren	12
Zapfen von kochendem Wasser (Wasserentnahme)	12
Normalbetrieb (Befüllen von kleinen Behältern)	12
Dauerbetrieb (Befüllen von großen Behältern)	12
Bedienfeld	13
Energiesparen	14
Ein- und Ausschalten	14
Energiespar-Modi	14
Energiespar-Modus »Zeit«	14
Energiespar-Modus »Licht«	14
Bedienfeld (LCD-Anzeige)	15
Konfigurationsmenü	15
Solltemperatur einstellen (SETPOINT)	15
Uhrzeit einstellen	15
Wochentag einstellen	15
Filterwechselintervall einstellen (CHANGE FILTER)	16
Energiesparmodus »Zeit« einstellen	16
Energiesparmodus »Licht« einstellen	16
Ein- und Ausschaltzeiten einstellen (ON 1 bzw. 2 und OFF 1 bzw. 2)	16
8. Wartung und Pflege	17
9. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst	17
10. Umwelt und Recycling	17
11. Notizen	18

2. Sicherheitshinweise

Montage, erste Inbetriebnahme und Wartung dieses Gerätes dürfen nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erfolgen, der dabei für die Beachtung der bestehenden Normen und Installationsvorschriften voll verantwortlich ist. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen!

- Benutzen Sie das Gerät nur, nachdem es korrekt installiert wurde und wenn es sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- **Achtung! Verbrühungsgefahr! Das Gerät liefert kochendes Wasser!**
- Das Gerät darf niemals Frost ausgesetzt werden. Das Gerät darf nur innerhalb geschlossener und frostfreier Räume eingesetzt und nur zum Erwärmen von Trinkwasser verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht einem Wasserstrahl, z.B. für Reinigungszwecke, ausgesetzt werden.
- Das Gerät muss dauerhaft und zuverlässig geerdet werden.
- Der auf dem Typenschild angegebene maximale Wasserdruck darf zu keinem Zeitpunkt überschritten werden.
- Die Wassereinlauftemperatur muss zwischen 5 und 50 °C sein.
- Der Härtegrad des Wassers beeinträchtigt die Funktion des Kochendwasserautomaten. In Gegenden mit hoher Wasserhärte muss das Gerät häufiger gewartet werden. Eine Einrichtung zur Wasserenthärtung ist empfehlenswert.
- Öffnen Sie niemals das Gerät, ohne vorher die Stromzufuhr zum Gerät dauerhaft unterbrochen zu haben.
- Nehmen Sie am Gerät oder an den Elektro- und Wasserleitungen keine technischen Änderungen vor.
- Falls der Einsatz des Gerätes in einer Höhe oberhalb von 1000 Metern über dem Meeresspiegel erfolgt, ist der CLAGE-Zentralkundendienst für notwendige Geräteeinstellungen zu kontaktieren.
- Im Störfall schalten Sie sofort die Sicherungen aus. Bei einer Undichtigkeit am Gerät schließen Sie sofort die Kaltwasserzuleitung. Lassen Sie die Störung nur vom Werkskundendienst oder einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. Gerätebeschreibung



- Der Kochendwasserautomat ZIP Hydroboil ist ein druckloses Gerät zur ständigen Bereitstellung von kochendem Wasser für die Zubereitung von Heißgetränken.
- Der Kochendwasserautomat hält den Wasserinhalt ständig am Wasserkochpunkt. Dieser Zustand wird durch die Anzeige »Boiling Water« im Display angezeigt.
- Kochendes Wasser wird durch Drücken der Bedientaste entnommen. Die Taste kann auch nach oben eingerastet werden, um das Befüllen einer Kanne zu erleichtern.
- Wenn Kochendwasser entnommen wird, fließt Leitungswasser automatisch in den Vorheizbehälter des Zweikammersystemes nach und wird dort durch Dampf aus dem Kochendwasserbehälter vorgewärmt. Es fließt nur langsam vorgewärmtes Wasser nach, um die Temperatur des Wasservorrates am Kochpunkt zu halten.
- Falls der Kochendwasservorrat verbraucht ist oder die Temperatur unter den Kochpunkt gesunken ist, erlischt die Anzeige »Boiling Water« und es dauert einige Minuten, bis wieder kochendes Wasser bereit steht.
- Die Verwendung der Sicherheitssperre verhindert unbeabsichtigtes Zapfen von heißem Wasser.
- Das Gerät kann mit einem Energiesparmodus betrieben werden. Am Bedienfeld lassen sich Zeitprogrammierungen vornehmen, sowie die Vorratstemperatur zwischen 65 °C und 100 °C einstellen.

4. Technische Daten

Typ:	HBE 6 - 003	HBE 6 - 103	HBE 6 - 005	HBE 6 - 105	HBE 6 - 007	HBE 6 - 107
Art.-Nr.	4100-... ...44403	...44413	...44405	...44415	...44407	...44417
Gehäuseoberfläche	weiß lackiert	Edelstahl	weiß lackiert	Edelstahl	weiß lackiert	Edelstahl
Inhalt (Liter)	3,0		5,0		7,5	
Inhalt (Tassen)	18		30		45	
Temperatur	65 – 100 °C		65 – 100 °C		65 – 100 °C	
Kapazität (Tassen/h)	100		140		140	
Aufheizzeit für Komplettfüllung bei 10 °C Zulauftemperatur	17 Min.		17 Min.		24 Min.	
Betriebsspannung	220 V – 240 V ~ 50 Hz		220 V – 240 V ~ 50 Hz		220 V – 240 V ~ 50 Hz	
Leistung bei 1/N/PE 230 V ~	1,4 kW		2,2 kW		2,2 kW	
Bereitschaftsstromverbrauch/24 h	ca. 1,1 kWh ¹⁾		ca. 1,2 kWh ¹⁾		ca. 1,3 kWh ¹⁾	
Gewicht mit Wasserfüllung	12,5 kg		16,5 kg		20,5 kg	
Abmessungen in mm	H 431 x B 289 x T 180		H 465 x B 318 x T 198		H 578 x B 318 x T 198	
Wasseranschluss in Zoll	G ½		G ½		G ½	
Schutzart	IP 20		IP 20		IP 20	
Sicherheitszeichen						

1) Kann durch Aktivierung des Energiesparmodus um bis zu 29% reduziert werden.

5. Installation

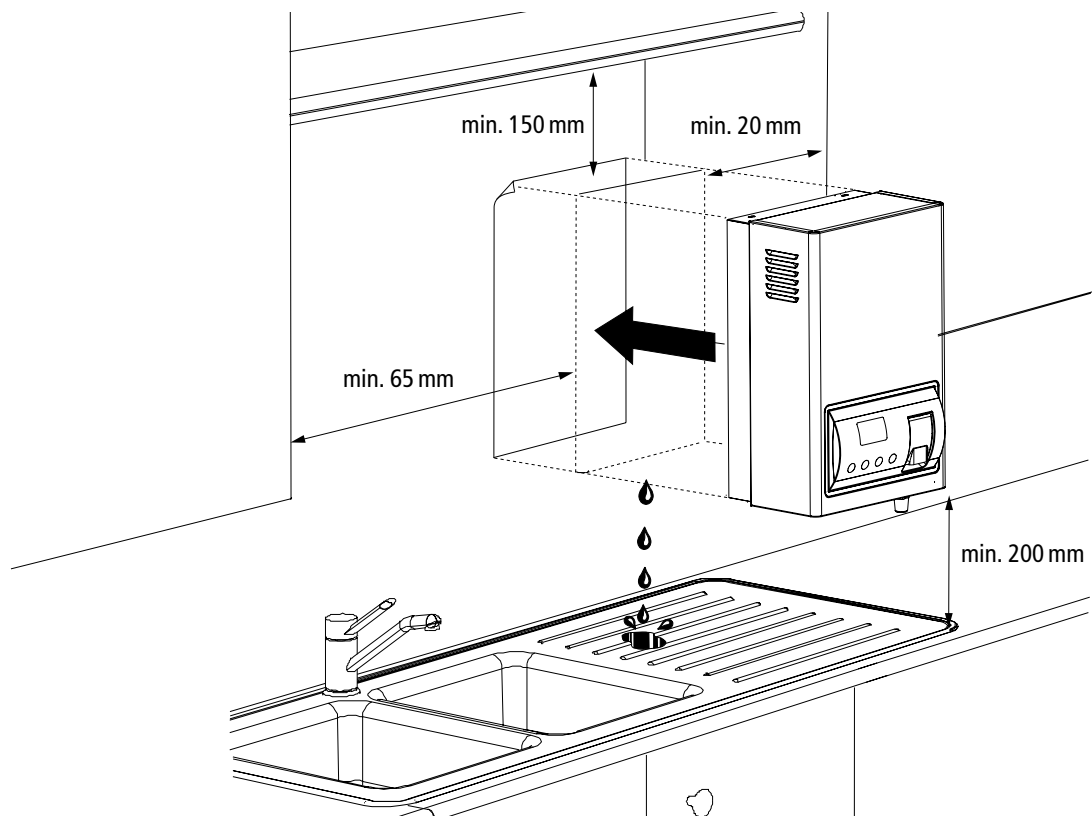


Zu beachten sind:

- VDE 0100
- EN 806-2
- Bestimmungen der örtlichen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen
- Angaben auf Typenschild
- Technische Daten

Montageort

- Das Gerät darf nur an Trinkwasser angeschlossen werden. Wir empfehlen den Einbau eines Wasserfilters am Hauptwasseranschluss. Im Zulauf des Gerätes verbessert ein Ionentauscher (z.B. ESO 6 Ionentauscher von CLAGE) die Wasserqualität und reduziert die Wasserhärte. Dadurch können Sie Wartungsaufwand vermindern und die Lebensdauer des Gerätes verlängern.
- Der Wasserdruck muss mindestens 0,7 bar (70 kPa) betragen und darf 7 bar (700 kPa) nicht überschreiten. Anderenfalls ist ein zugelassener 3,5 bar (350 kPa) Druckminderer im Wasserzulauf zu installieren.
- Vor Installation ist die Wasserzulaufleitung zu spülen und danach der Wasserzulauf abzusperren.
- Dampf und / oder heißes Wasser können aus dem Sicherheitsabgang neben dem Kaltwasseranschluss unten am Gerät austreten. Daher muss ein Rohrstück oder bei Unterputzinstallationen ein Trichter an sichtbarer Stelle installiert werden. Der Sicherheitsabgang hat die Funktion einer Belüftung und darf nicht abgedeckt oder verschlossen werden!
- Das Gerät kann an unterputz- oder aufputzverlegte Wasserleitungen angeschlossen werden.



Vor der Montage ist sicherzustellen, dass die folgenden Voraussetzungen am Einbauort erfüllt sind:

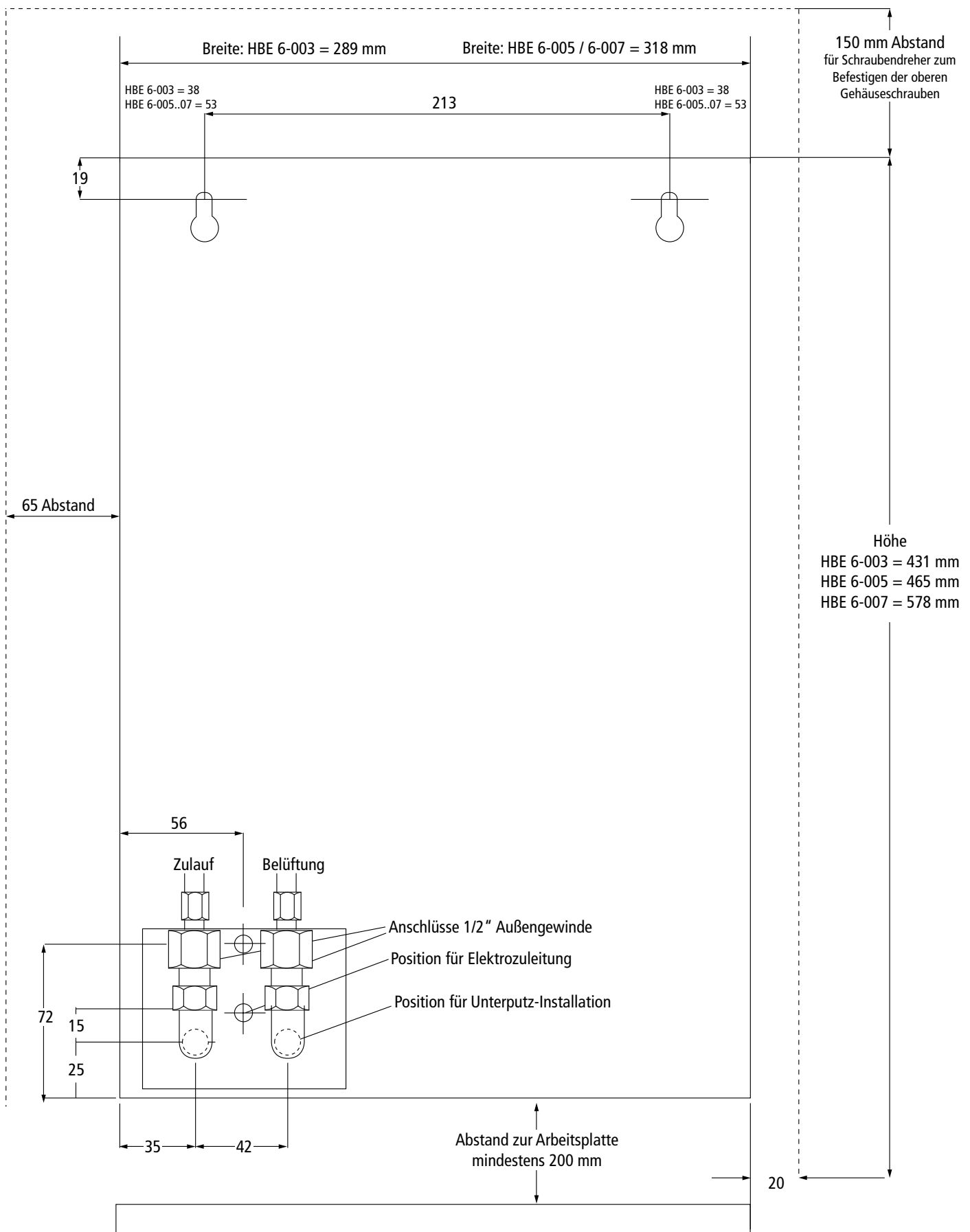
- a) Ausreichend Raum für die Montage und die Wartung des Gerätes: mindestens 150 mm Abstand über dem Gerät, 65 mm nach links und 20 mm nach rechts. Der Auslauf sollte sich mindestens 200 mm über einem Spülbecken oder einer Abtropffläche befinden.
- b) Eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontaktsteckdose, die mit der montierten Netzanschlussleitung erreicht werden kann oder eine ausreichend dimensionierte Elektroversorgung für den Festanschluss. Hinweise auf Seite 8 »Elektroanschluss« beachten.
- c) Kaltwasserversorgung mit einem Mindestfließdruck von 70 kPa (0,7 bar) und einem Höchstfließdruck von 700 kPa (7 bar), die mit einem Absperrhahn versehen ist.
- d) Ein Anschluss für einen Sicherheitsüberlauf mit Trichter, falls kein sichtbares Rohrstück im Spülbecken eingesetzt werden soll.
- e) Bei allen Installationen muss die Montagewand senkrecht und der Boden waagrecht sein.

Wichtiger Hinweis: Nicht mit der Montage fortfahren, wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind!

Bevor Sie beginnen:

1. Nehmen Sie die mitgelieferte Papier-Montageschablone zur Hand.
2. Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanleitung vollständig durch.
3. Entscheiden Sie sich für Aufputz- oder Unterputzinstallation. (Unterputzverlegte Anschlüsse verbessern das Erscheinungsbild.)

5. Installation

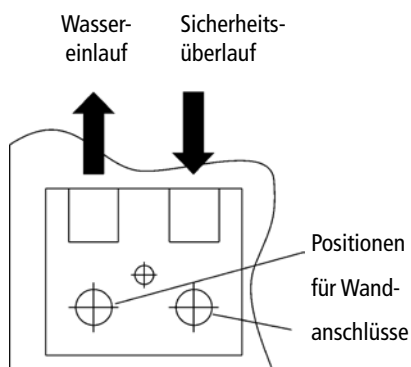
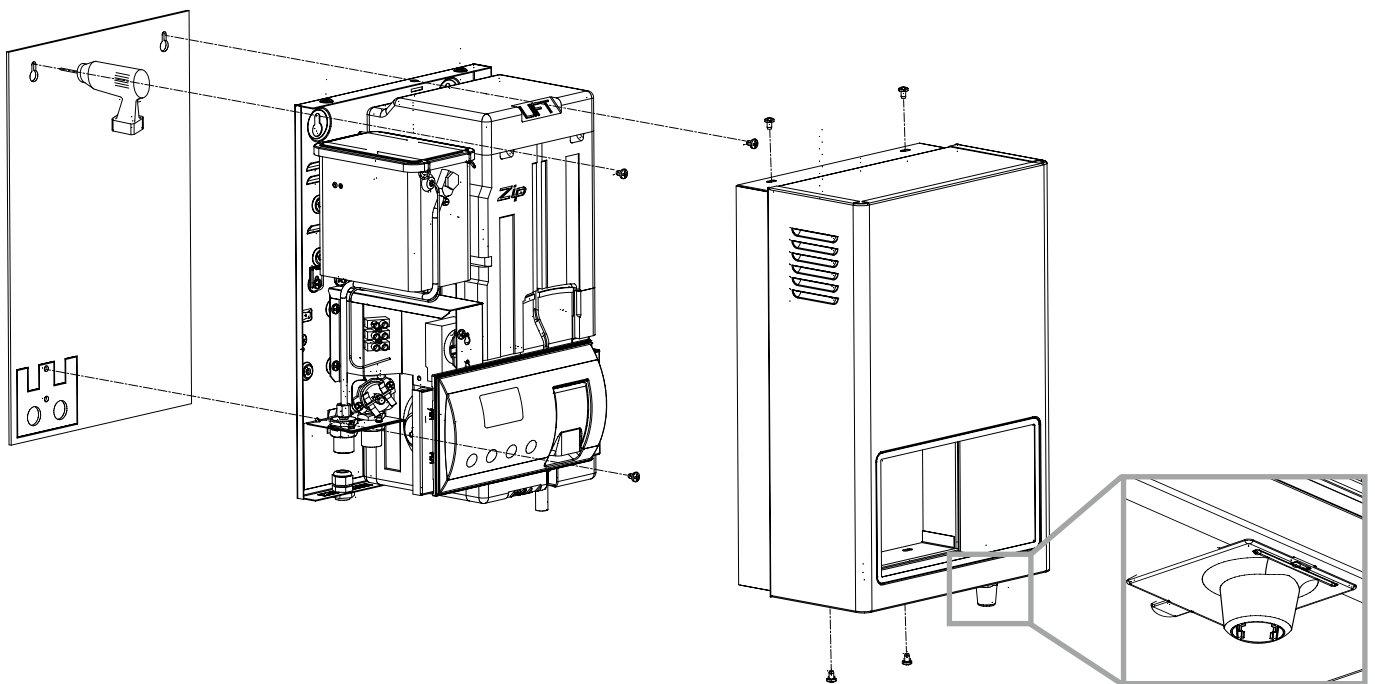


Platzierung

Mit Hilfe der Montageschablone Position des Gerätes festlegen. Beachten Sie, dass das nachtropfende Wasser auf bzw. in das Spülbecken oder auf das optional erhältliche Tropfblech trifft. Dieses sollte sich mindestens 200 mm unterhalb des Auslaufes befinden. (Den Abstand nur dann vergrößern, wenn hohe Kannen befüllt werden sollen.)

Folgende Mindestabstände/-freiräume müssen um das Gerät eingehalten werden:

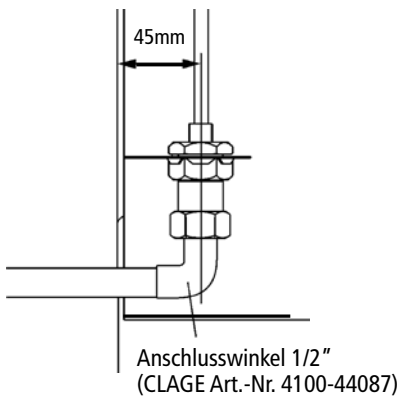
- Nach links: 65 mm
- Nach rechts: 20 mm
- Nach oben: 150 mm
- Nach unten: 200 mm



Befestigung

1. Drei Bohrlöcher mit Hilfe der Bohrschablone bohren.
2. Falls die Anschlüsse geräterückseitig erfolgen sollen, sind Durchgänge für den Wasseranschluss, den Sicherheitsüberlauf und die Elektrozuleitung herzustellen.
3. Nach dem Entfernen der drei Befestigungsschrauben die Haube des Gerätes abnehmen.
4. Wasser- und Stromanschlüsse vorbereiten.
5. Gerät mit ausreichend starken Schrauben und Dübeln senkrecht auf die Wand schrauben. Beachten Sie die Beschaffenheit der Wand und das Gewicht mit Wasserfüllung laut technischen Daten.

5. Installation



Anschlüsse herstellen: 1. Wasseranschluss

Vor dem Herstellen des Wasseranschlusses muss die Kaltwasserzuleitung gespült werden, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel später die Gerätefunktion beeinträchtigen. Für Wartungszwecke muss ein separates Absperrventil installiert werden.

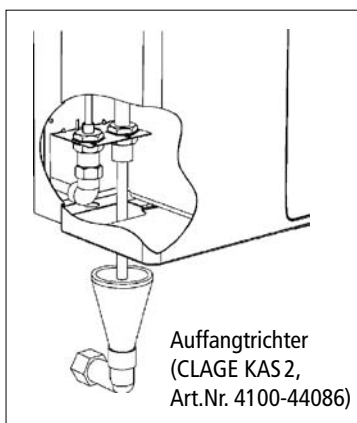
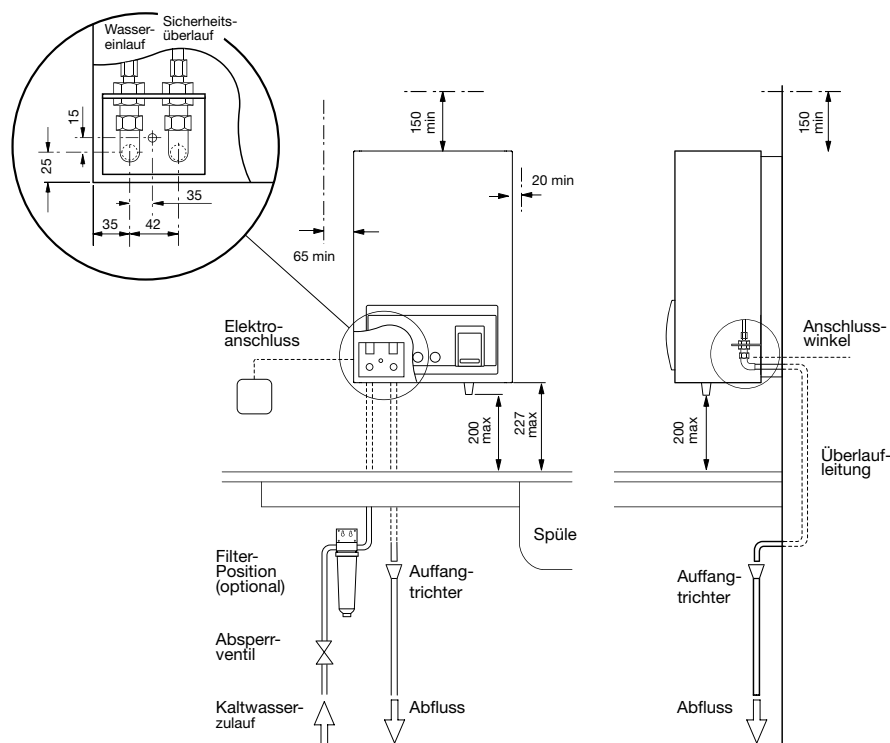
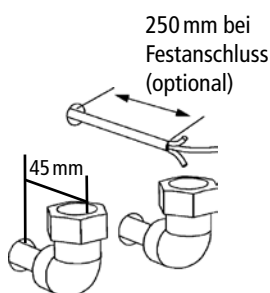
Am linken Wasseranschluss die Wasserzuleitung aufputz oder mit einem Anschlusswinkel (CLAGE Art.-Nr. 4100-44087) unterputz installieren.

2. Sicherheitsüberlauf / Belüftung

Der zur Belüftung notwendige Sicherheitsüberlauf muss an sichtbarer Stelle installiert werden, da dieser unter Umständen Wasser oder Dampf abführt. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

a.) Unterputzinstallation mit verstecktem Auffangtrichter (z.B. im Unterschrank)

Am rechten Wasseranschluss den Sicherheitsüberlauf mit einem Anschlusswinkel unterputz installieren. Um ggf. eine Fehlfunktion des Gerätes feststellen zu können, muss ein Auffangtrichter installiert werden. Dazu muss die Überlaufleitung wieder aus der Wand herausgeführt werden, damit der Auffangtrichter zugänglich ist. Die Überlaufleitung muss permanentes Gefälle aufweisen, darf nicht länger als drei Meter sein und darf nicht mehr als dreimal im rechten Winkel gebogen sein.

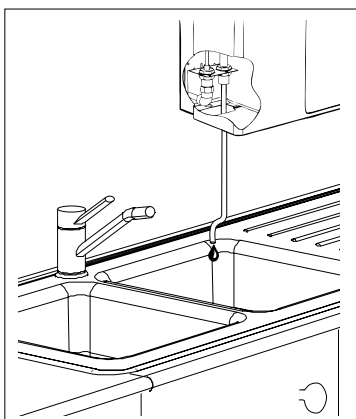


b.) Unterputzinstallation mit sichtbarem Auffangtrichter:

In diesem Fall muss für den Überlauf ein handelsüblicher Auffangtrichter gesetzt werden. Der Sicherheitsüberlauf muss mit einem Rohrstück verlängert werden, dessen Ende sichtbar außerhalb des Gerätes in den Trichter führt.

c.) Aufputzinstallation mit Rohrstück:

In diesem Fall wird mit einer 1/2"-Verschraubung ein Rohrstück zur Sicherheitsbelüftung eingesetzt, welches an einer sichtbaren und vor Verbrühung geschützten Stelle endet und zum Wasserabfluss im Spülbecken führt.



3. Elektroanschluss

Zu beachten sind:

- VDE 0100 und EN 806-2
- Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens
- Angaben auf Typenschild
- Technische Daten
- **Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden!**

Achtung! Sicherung erst einschalten bzw. Stecker erst einstecken, wenn das Gerät ausreichend mit Wasser gefüllt ist!

Das Gerät ist über eine Schutzkontaktsteckdose anzuschließen. Diese muss nach der Installation des Gerätes frei zugänglich sein.

Soll das Gerät fest an das Wechselstromnetz angeschlossen werden, muss es über eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm pro Pol (z. B. über eine Sicherung) vom Netz getrennt werden können.

Wenn das Anschlusskabel beschädigt ist, muss es vom Werkskundendienst oder einem Elektrofachhandwerker ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

6. Inbetriebnahme

Gerätehaube wieder aufsetzen und mit den beiden oberen Schrauben sichern. Danach die unteren beiden Schrauben festdrehen.

Wichtiger Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass sich der Silikonschlauch korrekt im Auslaufstutzen befindet. Anderenfalls kann dies zu einem Wasserschaden im Gerät führen.

Nach Überprüfung sämtlicher Verbindungen, Wasserzulauf zum Gerät öffnen und auf mögliche Undichtigkeiten prüfen.

Warten Sie ca. 5 Minuten. Überprüfen Sie, ob Wasser gezapft werden kann. Dazu drücken Sie die Zapftaste.

Nur wenn jetzt Wasser entnommen werden kann, darf die Stromversorgung eingeschaltet werden: Netzstecker einstecken bzw. Sicherung einschalten!

Nach kurzer Aufheizzeit steht kochendes Wasser zur Verfügung und wird nahe des Siedepunktes bereit gehalten.


Die erstmalige Aufheizzeit bzw. Wiederaufheizzeit für den kompletten Inhalt beträgt ca. 17 Minuten für HBE 6/003, 17 Minuten für HBE 6/005 und 24 Minuten für HBE 6/007.

Machen Sie den Benutzer mit der Funktion des Gerätes vertraut und überreichen ihm diese Anleitung. Bitte registrieren Sie das Gerät unter www.clage.de oder füllen Sie die Registrierkarte des beiliegenden Garantieheftes aus und senden diese an unseren Zentralkundendienst ein!



Bedienung der Armatur: Verbrühschutz aktivieren


Das Gerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgestattet, die das Risiko einer unbeabsichtigten Kochendwasserentnahme an der Armatur verringert. Die Armatur kann »gesichert« werden, um zu verhindern, dass kochendes Wasser unbeabsichtigt gezapft werden kann.

Die Zapftaste ist gesichert, wenn der Sicherheitsknopf an der rechten Seite des Bedienfeldes hervorsteht und das Symbol  leuchtet.


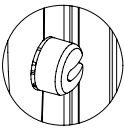
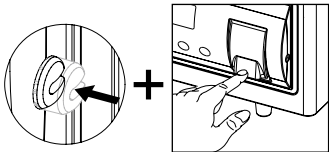

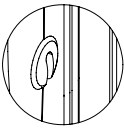
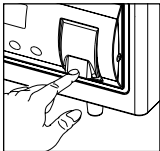
Dies kann erreicht werden durch das Hineindrücken des Knopfes bei gleichzeitigem Drehen bis der Schlitz zum Gerätekörper zeigt. Sobald die Taste in der ausgefahrenen Position ist, ist die Zapftaste gesichert.

Zum Zapfen bei aktiviertem Verbrühschutz muss erst der Sicherheitsknopf hineingedrückt werden, um die Zapftaste bedienen zu können.

Verbrühschutz deaktivieren

Den Sicherheitsknopf an der rechten Seite des Bedienfeldes hineindrücken und gleichzeitig drehen (ca. 90°) bis der Schlitz nach unten zeigt und das Symbol  leuchtet.

Achtung: Am Gerät kann nun kochendes Wasser ohne Verbrühschutz entnommen werden!

Verbrühschutz	Symbol in der Anzeige	Position des Sicherheitsknopfes	Wasserzapfen möglich?
aktiviert		 hervorstehend, Schlitz zeigt nach hinten	Ja, Sicherheitsknopf hinein drücken und gleichzeitig Zapftaste betätigen 
deaktiviert		 versenkt, Schlitz zeigt nach unten	Ja, Zapftaste betätigen 



Zapfen von kochendem Wasser (Wasserentnahme)

Das Gerät ist mit einer nicht wärmeleitenden 2-Wege-Sicherheitszapftaste zur Sofort-Entnahme von kochendem Wasser ausgestattet.

Normalbetrieb (Befüllen von kleinen Behältern)

Zum Zapfen von kochendem Wasser drücken Sie sanft das untere Ende der Zapftaste nach innen. Kochendes Wasser fließt nun so lange bis die Zapftaste losgelassen wird.

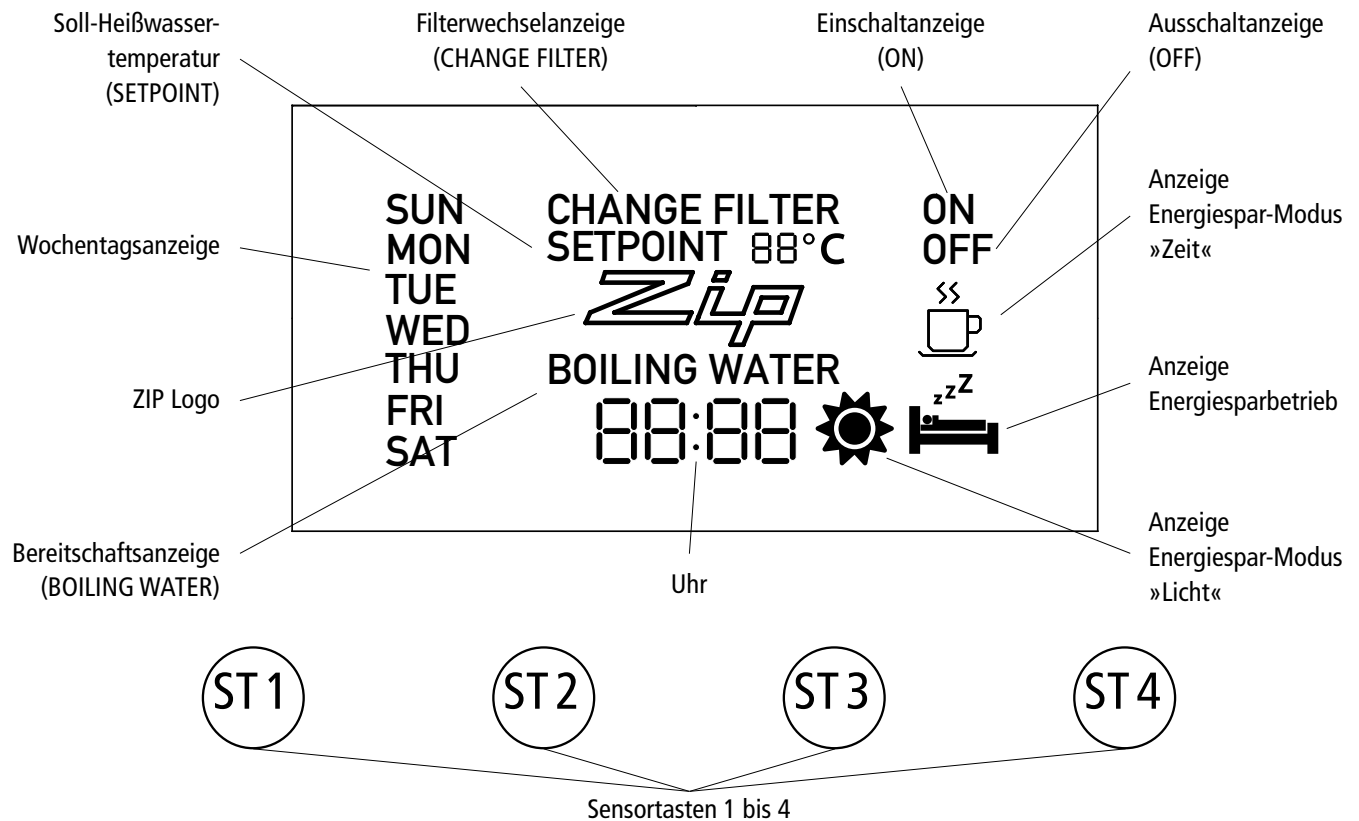
Dauerbetrieb (Befüllen von großen Behältern)

Drücken Sie die Zapftaste nach oben bis sie waagrecht einrastet. Die Zapftaste kann jetzt losgelassen werden, kochendes Wasser fließt nun so lange bis die Zapftaste wieder in ihre normale senkrechte Position gestellt wird. In dieser Betriebsart kann ein Behälter gefüllt werden, ohne die Hände möglichem heißen Wasserdampf auszusetzen.



Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus einer LCD-Anzeige und vier Sensortasten (ST1 bis ST4). Das Bedienfeld zeigt den aktuellen Status des Gerätes an und ermöglicht seine Konfiguration.



Die DIP-Schalter auf der Elektronikplatine müssen wie folgt geschaltet sein:

SW1	SW2	SW3	SW4	SW5	SW6	SW7	SW8
–	–	–	ON	OFF	ON	ON	ON

»–« = nicht benutzt (Schalterposition ist unbedeutend)

7. Gebrauch

Energiesparen

Um die Energieeffizienz zu verbessern, verfügt das Gerät über verschiedene Energiespareinrichtungen. So kann es entweder über feste, programmierbare Zeiten ein- und ausgeschaltet werden oder sich automatisch in einen Energiesparmodus versetzen.

Ein- und Ausschalten

Bei der automatischen Ein- und Ausschaltung können pro Tag zwei Ein- und zwei Aus-Schaltzeiten (ON-OFF) gespeichert werden. Die interne 24-Stunden-Uhr besitzt eine Batterie, um die Konfigurationseinstellungen zu speichern, falls die Hauptstromversorgung des Gerätes unterbrochen sein sollte.


Werkseinstellungen:

TEMPERATURE SETPOINT	98 °C	MON OFF TIME 2	--:--	THU ON TIME 2	--:--
FILTER TIMER	OFF	TUE ON TIME 1	--:--	THU OFF TIME 2	--:--
SLEEP MODE	OFF	TUE OFF TIME 1	--:--	FRI ON TIME 1	--:--
LOW LIGHT MODE	OFF	TUE ON TIME 2	--:--	FRI OFF TIME 1	--:--
SUN ON TIME 1	--:--	TUE OFF TIME 2	--:--	FRI ON TIME 2	--:--
SUN OFF TIME 1	--:--	WED ON TIME 1	--:--	FRI OFF TIME 2	--:--
SUN ON TIME 2	--:--	WED OFF TIME 1	--:--	SAT ON TIME 1	--:--
SUN OFF TIME 2	--:--	WED ON TIME 2	--:--	SAT OFF TIME 1	--:--
MON ON TIME 1	08:00	WED OFF TIME 2	--:--	SAT ON TIME 2	--:--
MON OFF TIME 1	--:--	THU ON TIME 1	--:--	SAT OFF TIME 2	--:--
MON ON TIME 2	--:--	THU OFF TIME 1	--:--		


Hinweis: Das programmierte Ein- und Ausschalten ist nicht verwendbar, wenn einer der beiden folgenden Energiespar-Modi (»Zeit« oder »Licht«) gewählt wird.

Energiespar-Modi

Der ZIP Hydroboil® hat zwei Energiespar-Modi von denen nur einer zur Zeit aktiv sein kann. Die beiden Energiespar-Modi unterscheiden sich von den oben genannten automatischen Ein-Aus-Schaltzeiten dadurch, dass das Wasser mindestens mit einer Temperatur von 65 °C bereit gehalten wird, statt es komplett auf Umgebungstemperatur abkühlen zu lassen.

Wenn das Gerät in den Energiesparmodus wechselt, leuchtet das Symbol  im LC-Display. Sobald wieder Wasser entnommen bzw. eine der Sensortasten ST1 bis ST4 gedrückt wird, beendet das Gerät den Energiesparmodus.


Energiespar-Modus »Zeit«

Ist dieser Energiesparmodus aktiviert, leuchtet das Symbol  im LC-Display.

Dieser Energiesparmodus kann auf zwei Stunden oder vier Stunden eingestellt werden.

Wenn während zwei (bzw. vier) Stunden kein Wasser aus der Armatur entnommen wird oder während zwei (bzw. vier) Stunden keine der Sensortasten gedrückt werden, lässt das Gerät nach zwei (bzw. vier) Stunden die Wassertemperatur im Tank auf mindestens 65 °C absinken. Das Absinken auf 65 °C kann je nach Umgebung bis zu 12 Stunden dauern.

Energiespar-Modus »Licht«

Ist dieser Energiesparmodus aktiviert, leuchtet das Symbol  im LC-Display.

Sobald die Stärke des Umgebungslichtes unter 100 lux fällt, wechselt das Gerät in den Energiesparmodus und lässt die Wassertemperatur im Tank auf maximal 65 °C absinken. Sobald die Stärke des Umgebungslichtes 100 lux übersteigt, verlässt das Gerät den Energiesparmodus. In einem normal ausgeleuchteten Büro beträgt die Helligkeit 200–300 lux.

Bedienfeld (LCD-Anzeige)

Während des normalen Betriebes zeigt das LC-Display die Uhrzeit, den Wochentag und den Betriebszustand an.

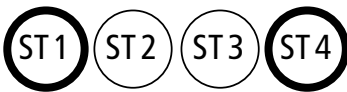


Hinweis:

Das Symbol »BOILING WATER« wird erst nach Erreichen der Solltemperatur angezeigt.

Konfigurationsmenü

In diesem Menü können die Geräteeinstellungen verändert werden.



Um in das Konfigurationsmenü zu gelangen, halten Sie die Sensortasten ST 1 und ST 4 für ca. 10 Sekunden gedrückt. Das Gerät kann nun konfiguriert werden. Wenn für einige Zeit (ca. eine Minute) keine Eingabe erfolgt, kehrt das Gerät zum Normalbetrieb zurück.

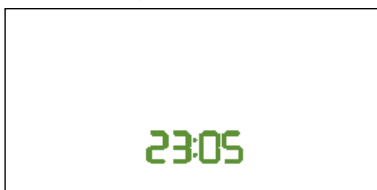
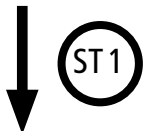


Solltemperatur einstellen (SETPOINT)

Um die Solltemperatur zwischen 65 °C und 100 °C einzustellen, drücken Sie entweder ST 2 oder ST 3 so oft bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST 1.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST 4.



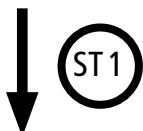
Uhrzeit einstellen

Um den Stundenwert um eine Stunde zu erhöhen, drücken Sie ST 2.

Um den Minutenwert um eine Minute zu erhöhen, drücken Sie ST 3.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST 1.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST 4.

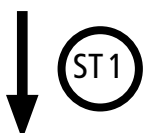


Wochentag einstellen

Um zum nächstfolgenden Wochentag zu gelangen, drücken Sie entweder ST 2 oder ST 3.

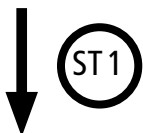
Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST 1.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST 4.



...weiter auf der nächsten Seite

7. Gebrauch

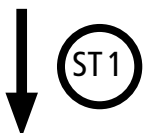
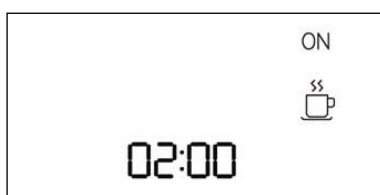
**Filterwechselintervall einstellen (CHANGE FILTER)**

Um die Erinnerungsanzeige für den Filterwechsel auf einen Monatsintervall (alle 1 – 14 Monate) einzustellen, drücken Sie entweder ST2 oder ST3.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST1.

Hinweis: »00« ist ein Testmodus. Wenn Sie zum Normalbetrieb zurückkehren, erscheint in der LCD-Anzeige das CHANGE FILTER-Symbol für ca. eine Minute. Um das CHANGE FILTER-Symbol zu löschen, muss im Konfigurationsmodus die Filterwechselanzeige auf »OFF« eingestellt und zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden.

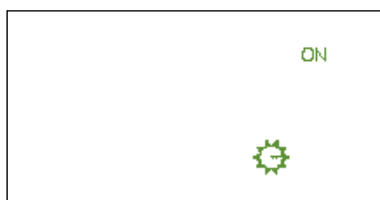
Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST4.

**Energiesparmodus »Zeit« einstellen**

Der Energiesparmodus »Zeit« kann durch Drücken von ST2 bzw. ST3 ausgeschaltet (OFF) oder eingeschaltet (ON) werden. Dabei kann ausgewählt werden, ob dieser Energiesparbetrieb nach zwei oder vier Stunden Nichtbenutzung aktiv wird.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST1.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST4.

**Energiesparmodus »Licht« einstellen**

Um den Umgebungslichtsensor ein- oder auszuschalten, drücken Sie entweder ST2 oder ST3.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie ST1.

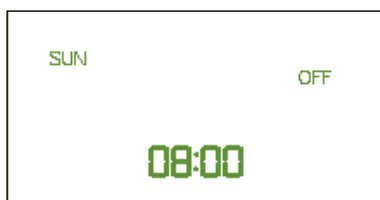
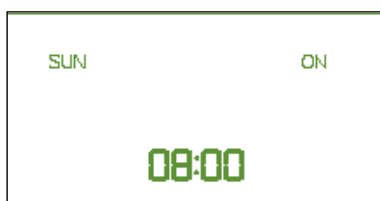
Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST4.

Hinweis:

Falls der Energiesparmodus »Zeit« oder der Energiesparmodus »Licht« aktiviert ist, wechselt das Gerät durch Drücken der ST1 in den Normalbetrieb.

Hinweis:

Falls der Energiesparmodus »Zeit« und der Energiesparmodus »Licht« deaktiviert sind, können die programmierbaren EIN-AUS-Schaltzeiten verwendet werden.

**Ein- und Ausschaltzeiten einstellen (ON 1 bzw. 2 und OFF 1 bzw. 2)**

Für jeden Tag können zwei Ein- und zwei Ausschaltzeiten programmiert werden. Dabei ist zunächst die Einschaltzeit mit ST2 bzw. ST3 einzustellen. Mit ST1 wechselt die Anzeige zur Ausschaltzeit des dazugehörigen Tages, die dann ebenfalls mit ST2 bzw. ST3 einzustellen ist. Nach einem erneuten Druck auf ST1 kann die nächste Einschaltzeit eingestellt werden usw.

Wenn Einschaltzeit = Ausschaltzeit ist die automatische Ein- und Ausschaltung deaktiviert.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, drücken Sie ST4.

Nach der letzten Schaltmöglichkeit (SAT OFF-TIME 2) gelangt man durch Drücken von ST1 oder ST4 in den Normalbetrieb.

8. Wartung und Pflege

Das Gerät nur feucht abwischen. Keine scheuernden oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Naturgemäß muss der Kochendwasserautomat regelmäßig entkalkt werden. Für die Entkalkung muss das Gerät geöffnet und teilweise demontiert werden. **Dies darf nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden!** Fordern Sie ggf. hierzu die Wartungsanleitung an. Die Häufigkeit hängt von der örtlichen Wasserqualität und der Nutzungsintensivität ab. In Gegenden mit hoher Wasserhärte und normaler Nutzungsintensivität empfehlen wir, das Gerät alle drei bis sechs Monate bzw. in Gegenden mit geringer Wasserhärte, alle 12 bis 24 Monate zu entkalken.

Wartungen und Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachhandwerkern durchgeführt werden. Bevor Sie einen Serviceeinsatz anfordern, überprüfen Sie zunächst, ob Wasser- und Elektroanschluss geöffnet bzw. eingeschaltet und einwandfrei sind.

9. Selbsthilfe bei Problemen und Kundendienst

Störung	Ursache	Maßnahme
Es fließt kein Wasser	Wasserversorgung abgesperrt	Prüfen, ob Wasserversorgung geöffnet ist
	Verschmutzter Filter, blockiertes Füllrohr, blockiertes Schwimmerventil, Verkalkung	Kundendienst anfordern
Wasser kocht nicht	Kein Strom	Stromversorgung prüfen
	Defekte Elektronik, defekte Temperaturfühler, defektes Heizelement, Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst, Verkalkung	Kundendienst anfordern
Gerät läuft leer und füllt sich nicht wieder	Möglicher Umgebungs- oder Gerätefehler.	Kundendienst anfordern
Zapfarmatur tropft		
Sicherheitsüberlauf läuft über		
Dampf aus Sicherheitsüberlauf		
Gerät eingeschaltet, aber keine Heizfunktion		
Sicherheitstemperaturbegrenzer löst aus		

Weitere Erklärungen stehen dem Fachmann in unserer separaten Wartungs- und Reparaturanleitung zur Verfügung. Für die Anforderung des Werkkundendienstes halten Sie bitte die Daten des Gerätetypschildes bereit.

CLAGE GmbH

Zentralkundendienst

Pirolweg 1–5
21337 Lüneburg
Deutschland

Fon: +49 (0) 41 31 - 89 01-45

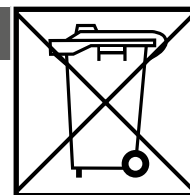
Fax: +49 (0) 41 31 - 89 01-41

E-Mail: service@clage.de

Internet: www.clage.de

10. Umwelt und Recycling

Ihr Produkt wurde aus hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt, die recycelbar und wiederverwendbar sind. Dieses Symbol auf Produkten und / oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte am Ende ihrer Lebensdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bringen Sie bitte diese Produkte für die Behandlung, Rohstoffrückgewinnung und Recycling zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen bzw. Werkstoffsammelhöfen, die diese Geräte kostenlos entgegennehmen. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus einer unsachgemäßen Handhabung der Geräte am Ende ihrer Lebensdauer ergeben könnten. Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle bzw. Recyclinghof erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Geschäftskunden: wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, treten Sie bitte mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt. Diese halten weitere Informationen für Sie bereit. Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.



CLAGE GmbH

Pirolweg 1–5
21337 Lüneburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 4131–8901-0

Telefax: +49 (0) 4131–83200

E-Mail: service@clage.de

Internet: www.clage.de



... wirtschaftlich warmes Wasser.

